

Gemeinde ohne Tempel Community without Temple

Herausgegeben von
Beate Ego, Armin Lange
und Peter Pilhofer

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

118

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

118



Gemeinde ohne Tempel Community without Temple

Zur Substituierung und Transformation
des Jerusalemer Tempels und seines Kults
im Alten Testament, antiken Judentum
und frühen Christentum

Herausgegeben von
Beate Ego, Armin Lange
und Peter Pilhofer

in Zusammenarbeit mit
Kathrin Ehlers

Mohr Siebeck

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

*Gemeinde ohne Tempel: zur Substituierung und Transformation des
Jerusalemers Tempels und seines Kults im Alten Testament, antiken
Judentum und frühen Christentum = Community without temple /*
hrsg. von Beate Ego ... in Zusammenarbeit mit Kathrin Ehlers. –
Tübingen : Mohr Siebeck, 1999

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; 118)

ISBN 3-16-147050-8

978-3-16-157354-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1999 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

Vorwort

Im vorliegenden Band werden die Vorträge veröffentlicht, die auf dem Symposium „Gemeinde ohne Tempel“ vom 15. bis zum 19. März 1998 in Greifswald gehalten wurden. Auch wenn der Tagungsort Greifswald ein Novum war, hatte die Tagung selbst doch eine längere Vorgeschichte. Im Jahr 1994 faßten junge Wissenschaftler der Universitäten Hamburg, Leipzig und Tübingen den Plan, eine gemeinsame Lehrveranstaltung zum Jubiläenbuch anzubieten. Daraus erwuchs ein kleines Symposium, das im März 1996 in Leipzig stattfand. Die Ergebnisse dieser Tagung liegen in dem Band „Studies in the Book of Jubilees“ vor (herausgegeben von Matthias Albani, Jörg Frey und Armin Lange, TSAJ 65, Tübingen 1997).

Auf der Leipziger Tagung entstand der Plan für eine Folgeveranstaltung zum Thema „Gemeinde ohne Tempel“. Unter diesem Oberbegriff sollte die facettenreiche Frage diskutiert werden, wie Israel und das antike Judentum die Herausforderung theologisch verarbeitet haben, daß der Tempel als kulturelles Zentrum nicht mehr zur Verfügung stand, weil er zerstört worden war, als religiös disqualifiziert galt oder, wie im Falle des Diasporajudentums, für eine wirkliche Partizipation am Kult zu weit entfernt lag. Der Schwerpunkt des Symposiums lag in der Epoche des Zweiten Tempels (520 v.Chr. – 135 n.Chr.), wobei auch analoge Problemstellungen und Entwicklungen in vorexilisch-exilischer und rabbinischer Zeit, im Neuen Testament und der frühen Kirche, im alten Ägypten und in der griechisch-römischen Welt berücksichtigt wurden. Ein besonderes Anliegen war es dabei, Nachwuchswissenschaftler mit schon etablierten Fachleuten unserer Disziplinen ins Gespräch zu bringen. Neben dem auch schon mit der Organisation der Leipziger Tagung befaßten Armin Lange (Tübingen) wurde das Greifswalder Symposium von Beate Ego (Tübingen) und Peter Pilhofer (Greifswald) geplant und vorbereitet. Gemeinsam haben wir auch Freud und Leid der Herausgeberschaft durchkostet. Wir freuen uns, daß wir den Band nun zu einem glücklichen Ende gebracht haben, und hoffen, daß die Autorinnen und Autoren, vor allem aber auch die künftigen Leserinnen und Leser mit dem Ergebnis zufrieden sein werden.

Es verbleibt die angenehme Pflicht, Dank zu sagen: Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* hat die Durchführung des Symposiums durch großzügige Förderung ermöglicht. Ihr gilt der Dank aller Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer. Die Tagung selbst verdankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tagungsbüros viel. Unser Dank gilt Frau Eva Ebel, Frau Manuela Kindermann und Herrn Thomas Mittring für ihren unermüdlichen Einsatz vor, während und nach der Tagung. Dank gebührt Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hengel und Herrn Prof. Dr. Otfried Hofius sowie dem Verleger, Herrn Georg Siebeck, die den Band für die *Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament* akzeptiert haben. Dank schulden die Herausgeber Herrn Georg Siebeck insbesondere auch für schon bewährte weitere Förderung des Projekts; für die Redaktion des Bandes danken wir Frau Katrin Ehlers und für den Satz Herrn Thomas Mittring.

An den Kosten des Buchsatzes haben sich die Theologische Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und die Vereinigung der Freunde Universität Tübingen e.V. (Universitätsbund) mit namhaften Summen beteiligt.

Abschließend gilt unser Dank allen Autorinnen und Autoren für die fast durchweg reibungslose Zusammenarbeit von der Vorbereitung des Symposions bis hin zum letzten Korrekturgang: Ihnen ist es vor allem zu verdanken, daß dieser Tagungsband nun beinahe in Jahresfrist vorgelegt werden kann.

Greifswald/Tübingen
im März 1999

*Beate Ego
Armin Lange
Peter Pilhofer*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

I Altes Testament

ANDREAS RUWE (Greifswald) Die Veränderung tempeltheologischer Konzepte in Ezechiel 8–11	3
ARMIN LANGE (Tübingen) Gebotsobservanz statt Opferkult. Zur Kultpolemik in Jer 7,1–8,3	19
MATTHIAS ALBANI (Leipzig) „Wo sollte ein Haus sein, das ihr mir bauen könntet?“ (Jes 66,1) – Schöpfung als Tempel JHWHs?	37
INA WILLI-PLEIN (Hamburg) Warum mußte der Zweite Tempel gebaut werden?	57
THOMAS WILLI (Greifswald) Leviten, Priester und Kult in vorhellenistischer Zeit. Die chronistische Optik in ihrem geschichtlichen Kontext	75
HANS-PETER MÜLLER (Münster) Plausibilitätsverlust herkömmlicher Religion bei Kohelet und den Vorsokratikern	99

ERICH ZENGER (Münster)	
Der Psalter als Heiligtum	115

II Umwelt

DIETER KURTH (Hamburg)	
Ägypter ohne Tempel	133

WILLIAM HORBURY (Cambridge)	
Der Tempel bei Vergil und im herodianischen Judentum	149

III Hellenistisch-römische Zeit

JÖRG FREY (Jena)	
Temple and Rival Temple –	
The Cases of Elephantine, Mt. Gerizim, and Leontopolis	171

BEATE EGO (Osnabrück)	
Der Strom der Tora – Zur Rezeption	
eines tempeltheologischen Motivs in frühjüdischer Zeit	205

J. T. A. G. M. VAN RUITEN (Groningen)	
Visions of the Temple in the <i>Book of Jubilees</i>	215

HANAN ESHEL (Jerusalem)	
Josephus' View on Judaism without the Temple	
in Light of the Discoveries at Masada and Murabba'at	229

HERMANN LICHTENBERGER (Tübingen)	
Zion and the Destruction of the Temple in 4 Ezra 9–10	239

MANUEL VOGEL (Münster)	
Tempel und Tempelkult in Pseudo-Philos	
<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	251

IV Qumran

LAWRENCE H. SCHIFFMAN (New York)
 Community Without Temple:
 The Qumran Community's Withdrawal from the Jerusalem Temple . 267

GEORGE J. BROOKE (Manchester)
 Miqdash Adam, Eden, and the Qumran Community 285

FLORENTINO GARCÍA MARTÍNEZ (Groningen)
 Priestly Functions in a Community without Temple 303

V Die Synagoge und die rabbinische Literatur

ESTHER ESHEL (Jerusalem)
 Prayer in Qumran and the Synagogue 323

FOLKER SIEGERT (Münster)
 Die Synagoge und das Postulat eines unblutigen Opfers 335

F. G. HÜTTENMEISTER (Tübingen)
 Die Synagoge. Ihre Entwicklung von einer
 multifunktionalen Einrichtung zum reinen Kultbau 357

STEFAN SCHREINER (Tübingen)
 Wo man Tora lernt, braucht man keinen Tempel. Einige Anmerkungen
 zum Problem der Tempelsubstitution im rabbinischen Judentum 371

VI Neues Testament und Alte Kirche

FRIEDRICH AVEMARIE (Tübingen)
 Ist die Johannaufnahme ein Ausdruck von Tempelkritik? –
 Skizze eines methodischen Problems 395

CHRISTFRIED BÖTTRICH (Leipzig) „Ihr seid der Tempel Gottes“. Tempelmetaphorik und Gemeinde bei Paulus	411
KARL-WILHELM NIEBUHR (Leipzig) Tora ohne Tempel – Paulus und der Jakobusbrief im Zusammenhang frühjüdischer Torarezeption für die Diaspora ...	427
JOSTEIN ÅDNA (Stavanger) Jesus' Symbolic Act in the Temple (Mark 11:15–17): The Replacement of the Sacrificial Cult by his Atoning Death	461
PETR POKORNÝ (Prag) „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen ...“ (Mt 18,20)	477
HANS GEORG THÜMMEL (Greifswald) Versammlungsraum, Kirche, Tempel	489
Register	505

I Altes Testament

Die Veränderung tempeltheologischer Konzepte in Ezechiel 8–11

ANDREAS RUWE, Greifswald

Zum Thema „Gemeinde ohne Tempel“ hat ein Alttestamentler auf den ersten Blick nur wenig beizutragen. Das liegt nicht nur daran, daß die vielen Organisationsformen, die das israelitische Gemeinwesen in alttestamentlicher Zeit ausgebildet hat, niemals adäquat mit dem Begriff „Gemeinde“ bezeichnet werden können. Zu bedenken ist auch, daß die Existenz von Tempeln und die Bezogenheit der Israeliten auf Heiligtümer bzw. auf ein zentrales Heiligtum während der Königszeit und der nachexilischen Zeit weitgehend das Normale gewesen sein dürfte.

Für die Exilszeit sehen die Dinge allerdings anders aus. Hinsichtlich dieser Epoche macht die Frage nach dem Umgang mit Tempellosigkeit im Rahmen alttestamentlicher Wissenschaft viel Sinn. 587/6 v.Chr. wurde der Jerusalemer Tempel von den Babyloniern verbrannt (II Reg 25,9). Seine Priester, seine Ausstattungsgegenstände und seine Kultgeräte wurden nach Babylon transportiert (II Reg 25,13ff.). Andere Tempel in Juda, die an die Stelle des Jerusalemer Heiligtums hätten treten können, gab es nicht oder ihre Nutzung war unter dem Eindruck der josianischen Reform – und der sie begleitenden dtn.-dtr. Bewegung – obsolet geworden.

In besonderer Weise war die nach Babylon deportierte Exulantschaft von dieser Situation betroffen. Einem Text wie Jer 41, der davon berichtet, daß achtzig Männer in der Gedaljazeit mit Opfergaben zum zerstörten בית יהיה nach Jerusalem zogen, um dort Opfer darzubringen (Jer 41,5), ist zu entnehmen, daß der Jerusalemer Tempel auch nach der Zerstörung durch die Babylonier noch zu kultischen Zwecken genutzt und aufgesucht werden konnte. War ein geordneter Kult in Jerusalem wohl auch nicht mehr durchführbar – ganz ohne Tempel und die Möglichkeit, Opfer darzubringen, mußten die in Palästina verbliebenen Israeliten nach 587/6 offensichtlich nicht bleiben. Anders sah es dagegen für die Gruppe der Exilierten aus. Für diese Gruppe war der Tempel nicht nur zerstört. Durch ihre Verschleppung nach Babylon rückte das Heiligtum zusätzlich in unerreichbare Ferne, so daß schon die Erfüllung der Tora-Verpflichtung zur dreimaligen Wallfahrt im Jahr (Ex 23,17; 34,23; Dtn 16,16; vgl. I Reg 9,25) für sie ausgeschlossen gewesen sein dürfte. Überdies war die Religionsausübung der nach Baby-

lon Exilierten vermutlich durch folgendes Dilemma bestimmt: Einerseits ist anzunehmen, daß gerade für sie, die Angehörige der Jerusalemer Eliten waren (vgl. II Reg 24,14ff.; 25,11f.), der Tempel in Religionsausübung und Theologie eine überaus wichtige Rolle spielte. Andererseits ließ es die voraussetzende dtn.-dtr. oder sonstwie zentralistische Prägung dieser Eliten nicht zu, daß sie in ihrer neuen Umgebung einen neuen Tempel bauten. Für diese Israeliten gab es nur einen legitimen Ort für den Tempel, und das war Jerusalem. Im babylonischen Exil entstand aus diesen Gründen kein neuer Tempel. Die Angehörigen der Gola waren insofern die wahrhaft Tempellosen der Exilszeit.

Ich vermute nun, daß diese mehrschichtige Erfahrung von Tempelzerstörung und Tempelverlust für die babylonische Gola ein großes religionspraktisches und theologisches Problem gewesen ist und für die theologischen Schulen, die während der Exilszeit wirkten, eine große Herausforderung darstellte. Ich denke weiterhin, daß an nicht wenigen Stellen der exilischen und frühnachexilischen Literatur Ansätze zur Bewältigung dieses Verlustes greifbar werden und daß die Frage nach der Verarbeitung des Tempeldefizits überhaupt heuristisch wichtig ist, um entscheidende Inhalte der exilischen und frühnachexilischen Literatur, wie z.B. die Profilierung des Sabbats, sachgerecht zu verstehen.

Allerdings: Der Tempel ist eine religiöse Institution, die in der Religionsgeschichte Israels sehr verschiedene Funktionen erfüllte. Ich kann an dieser Stelle deshalb keinen erschöpfenden Überblick über die unterschiedlichen Strategien der exilischen und frühnachexilischen Literatur bieten, den Verlust des Tempels zu bewältigen bzw. eine tempellose oder tempelferne Diaspora-Existenz argumentativ vorzubereiten. Ich möchte mich statt dessen auf einen einzelnen Punkt konzentrieren, der mir in diesem Zusammenhang allerdings besonders wichtig erscheint. Ich beziehe mich auf Texte des Ezechielbuches, insbesondere auf Ez 8–11. Anhand dieser Texte möchte ich zeigen, daß die Bewältigung des Tempelverlustes in der Exilszeit auch mit einer Modifizierung des Gottesbildes einherging. Es geht mir darum aufzuweisen, daß der Verlust des Tempels auch und gerade durch neue Ansätze von im engeren Sinne theologischen Vorstellungen bewältigt wurde.

I

Im Zentrum meiner Überlegungen steht eine kurze Notiz am Ende der Visionskomposition Ez 8–11. In der letzten Teileinheit dieser für das gesamte Ezechielbuch wichtigen Komposition¹ findet sich in Ez 11,16 eine sehr

¹ Die Komposition Ez 8–11 bildet bekanntlich mit der Berufungsvision Ez 1,1–3,15 sowie der Tempelvision in Ez 43,1ff. einen dichten Verweiszusammenhang von Visionstexten, der

auffällige Aussage über die Exilierten. In einem Gotteswort, das der Prophet den Israeliten übermitteln soll, heißt es über die Gola:

16a Darum rede:

So spricht der Herr JHWH:

Gewiß, ich habe sie in die Ferne geschafft unter die Völker,
und gewiß, ich habe sie zerstreut in die Länder,

16b und ich bin ihnen **מַעַט** zum Heiligtum geworden
in den Ländern, in die sie gekommen sind.

In dieser Gottesrede wird in V. 16b eine Aussage über JHWH, das Heiligtum (**מִקְדָּשׁ**) und die Exilierten gemacht, die offensichtlich irgendwie mit der Erfahrung des Tempelverlustes zusammenhängt. Wie ist diese Aussage aber genau zu verstehen? Viele Exegeten deuten Ez 11,16b als einen Hinweis auf ersatzweise geübte nichtkultische Formen von Gottesdienst im Exil. In diesem Sinn interpretiert schon Targum Jonathan diese Stelle, wo es folgendermaßen heißt:

„... und ich gab ihnen Synagogengebäude, die verschieden sind vom Gebäude meines Heiligtums ...“²

Moderne Exegeten sehen in Ez 11,16b zwar weniger die Synagoge als Ersatzheiligtum propagiert, sie interpretieren diese Aussage aber häufig ganz ähnlich. ZIMMERLI etwa umschreibt den Sinn von Ez 11,16b mit folgenden Worten: „An Notformen eines auch ferne vom Heiligtum geübten Gottesdienstes, der von Jahwe gnadenhaft als (geminderte) Möglichkeit eines wirklichen Lebens angenommen wird, ist hier ... ohne Zweifel gedacht.“³ An Stelle der Synagoge, die das Targum erwähnt, treten bei ZIMMERLI „Notformen“ von Gottesdienst. Ähnliche Vermutungen äußern auch andere Interpreten.⁴

M.E. trifft diese Deutung aber kaum die Intention von Ez 11,16b und kommt als eine sachgemäße Interpretation nicht in Betracht. Denn Ez 11,16b erwähnt alternative Gottesdienstformen oder dergleichen mit keinem Wort. Will man dem Sinn dieses Satzes auf die Spur kommen, so muß man vielmehr folgendes beachten: Ez 11,16b ist eine streng auf JHWH bezogene Aussage. In seinem Wortlaut zielt der Satz eindeutig darauf ab, Gott selbst als das Heiligtum der Exilierten herauszustellen.

Diese Intention von Ez 11,16b ist allerdings schwer zu verstehen. Zwei Unklarheiten fallen dabei besonders ins Gewicht. Zum einen fragt man sich, inwieweit und in welcher Weise die Präzisierung JHWHs als des Heiligtums

nahezu das gesamte Ezechielbuch umgreift und so für seine Gesamtstruktur und -intention wichtig ist.

² ויהבית להין בתי כנישתא תנין לבית מקדשי

³ ZIMMERLI, 250.

⁴ Vgl. etwa BERTHOLET, 41; MENES, 271f; FOHRER, 61, und FUHS, 62. POHLMANN, 167, läßt die Frage nach der Bedeutung von Ez 11,16b offen, führt aber die Auslegung ZIMMERLIS ohne Vorbehalt an.

der Exilierten überhaupt Sinn macht. Auf welchem Diskussionshintergrund war es argumentativ wichtig oder förderlich, Gott als שׁוֹדֵדֵי גוֹלָה der Gola zu bezeichnen? Weshalb heißt es an dieser Stelle nicht viel einfacher und verständlicher: „ich bin ihnen nahe“ oder: „ich bin mit ihnen auch in jenen Ländern“ o.ä.? Zum zweiten erhebt sich die Frage, welche Bedeutung die adverbiale Bestimmung מֵעַתָּה im Zusammenhang dieser Aussage hat.

Ich gehe davon aus, daß die vorliegende Formulierung von Ez 11,16b sehr bewußt gewählt ist, und frage, wie sie im Sinne des Autors oder der Autoren zu verstehen ist. Die Stringenz der Formulierung wird m.E. von ihrem Kontext her einsichtig. Bei der Interpretation dieser Stelle ist grundsätzlich zu berücksichtigen, daß sich diese Aussage auf ein Urteil der nichtexilierten Jerusalemer zurückbezieht, das im unmittelbaren Kontext zitiert wird (Ez 11,15). Im folgenden soll zunächst kurz auf diesen Kontext von Ez 11,16b eingegangen werden, sodann ist auf die beiden zentralen Interpretationsfragen zurückzukommen.

Zunächst zum *größeren Kontext*. Ez 11,16b ist ein Bestandteil der die Komposition Ez 8–11 abschließenden Gottesrede Ez 11,14–21. Viele Exegeten halten diese Gottesrede im ganzen oder teilweise für eine spätere Hinzufügung zur postulierten Grundschrift von Ez 8–11, die häufig als eine reine Visionsschilderung aufgefaßt wird.⁵ Unstrittig ist diese Literarkritik freilich nicht. Denn abgesehen von weiteren Kontextverklammerungen⁶ ist zu beachten, daß die Gottesrede Ez 11,14–21 – in Verbindung mit dem auf die Jerusalemer bezogenen ersten Teil der „Osttor-Szene“ Ez 11,1–13 – überaus stimmig an die ersten beiden Abschnitte der Visionskomposition, Ez 8,1–9,11 und Ez 10,1–7, anschließt. Die enge Verbindung zwischen Ez 8,1–10,7 einerseits und Ez 11,1–21 andererseits wird deutlich, wenn man folgenden Gesichtspunkt beachtet: In Ez 8,1–10,7 werden die Jerusalemer nicht nur diverser Religionsvergehen beschuldigt. Ihnen werden darüber hinaus auch – und zwar mit gleicher Emphase – bestimmte soziale Vergehen und Rechtsbeugungen (מִשְׁטָה) zur Last gelegt (Ez 8,17b und 9,9a). Welche sozialen Delikte genau gemeint sind, wird in Ez 8,1–10,7 allerdings nicht ausgeführt. Die Schlußabschnitte der Visionskomposition, Ez 11,1–21, entfalten nun aber genau diese Seite der Anklage, so daß man vermuten kann, daß wenigstens gewisse Elemente von Ez 11,1–21 literarisch originär mit Ez 8,1–10,7 zusammengehören. Von Ez 11,1–21 her wird offensichtlich, daß es um unrechtmäßige Grundstücksaneignungen der nichtexilierten Jerusalemer geht, was insbesondere in Ez 11,2f.11 und in Ez 11,15b γ zum Ausdruck kommt. Der erste Teil der „Osttor-Szene“, Ez 11,1–13, thematisiert dabei ganz entsprechend zu Ez 9,1–10,7 das Gerichtsgeschick der nichtexilierten

⁵ ZIMMERLI, 202, hält die Gottesrede in Ez 11,14–21 für „... etwas innerhalb einer Visionsschilderung Singuläres und sachlich Ungehöriges“. Ebenso äußern sich POHLMANN, 129, und HOSSFELD, Ezechiel, 279.

⁶ Vgl. dazu GREENBERG, 150–163, und FUHS, 48f.

Jerusalemer, während die Gottesrede in Ez 11,14–21 Heilsankündigungen für die Exilierten bietet. Im letzteren Text stehen die Verheißungen, aus dem Exil gesammelt zu werden und die אֱדַמָה יִשְׂרָאֵל von JHWH zu erhalten, inhaltlich genau passend im Zentrum.

Der *engere Kontext* von Ez 11,16b sodann, Ez 11,14–21, ist ein „dreiteiliges Disputationswort“.⁷ Dieses ist folgendermaßen strukturiert: Nach einer Wortereignisformel (V. 14) wird der Prophet zunächst auf eine Aussage der nichtexilierten Jerusalemer über die Exilierten hingewiesen (V. 15). An diesen Hinweis schließen mit direktem Bezug (לְכִן) zwei parallel stehende und identisch formulierte Redebefehle an (V. 16aαβ // V. 17aαβ), auf die je eine an die Israeliten auszurichtende Gottesrede folgt: V. 16aγδב ist dabei auffälligerweise in der 3. plur. gestaltet, während die zweite Botschaft, V. 17aγδעב–21, mischstilartig in der 2. plur. und 3. plur. abgefaßt ist. Möglich ist, daß V. 17aγδעב–21 deuteronomistisch bearbeitet wurde. Dies gilt aber speziell für V. 18ff. Der erste Teil, V. 17, und der vordere Teil der Gottesrede überhaupt, V. 14–17, sind davon vermutlich nicht betroffen.⁸

Inhaltlich beziehen sich die beiden in V. 16 und V. 17 gebotenen Gottesreden auf die Aussagen (eines Teils) der nichtexilierten Jerusalemer über die Gola in V. 15b zurück. Beide Gottesworte bilden zusammengenommen – das fällt bei näherer Betrachtung deutlich ins Auge – eine Art Gegenbotschaft gegen die in V. 15b zitierten Statements der Jerusalemer. Denn es ist auffällig, daß die Jerusalemer in V. 15b mit *zwei* Aussagen zitiert werden. Zum einen behaupten sie, daß die Exilierten „ferne von JHWH sind“ (רַחֲקוּ מֵעַל יְהוָה) (V. 15bβ).⁹ Zum anderen stellen sie sich als die eigentlichen Besitzer des Landes hin (לְנוּ הָיָא נְתִנָּה הָאָרֶץ לְמוֹרְשָׁה) (V. 15bγ).

Es ist offensichtlich, daß sich die beiden Gottesworte in V. 16 und V. 17 präzise auf diese beiden Statements der Jerusalemer zurückbeziehen: V. 17 rekurriert auf V. 15bγ, indem der Behauptung der Jerusalemer, die eigentlichen Besitzer des Landes zu sein, durch die Verheißung widersprochen wird, daß die Exilierten aus den Ländern und Nationen gesammelt werden und *ihnen* die אֱדַמָה יִשְׂרָאֵל gegeben wird. V. 16 bezieht sich dagegen auf das Verdikt zurück, daß die Verbannten „ferne von JHWH sind“ (V. 15bβ). Konzessiv wird in diesem Gotteswort zunächst die Tatsache der Zerstörung der Exilierten in die Länder zugestanden (V. 16a). Dann wird aber adversativ darauf verwiesen, daß JHWH ihnen in den fernen Ländern zum Heiligtum geworden ist (V. 16b). In diesem strukturell sehr präzise formulierten Kontext (Ez 11,14–17) ist die Aussage von Ez 11,16b trotz ihres unbetonten Anschlusses

⁷ HOSSFELD, Tempelvision, 155.

⁸ Zu den literarkritischen Problemen in Ez 11,14–21 und den verschiedenen Lösungen vgl. HOSSFELD, Ezechiel, 279–284.

⁹ Statt des Imperativs רַחֲקוּ ist wohl das Perfekt רָחַקוּ zu lesen. Falls aber doch der Imperativ ursprünglich gewesen sein sollte – die Sinndifferenz ist nicht sehr groß. Im letzteren Fall wären die Exilierten nur direkt angefordert, ferne von JHWH zu bleiben.

an V. 16a als eine *Gegenbehauptung* zu V. 15b β zu verstehen. Als solche ist sie grundsätzlich *positiv* gemeint. Sie widerspricht der unterstellten Gottesferne der Exilierten durch die Behauptung des Gegenteils.¹⁰

Ich komme damit auf die Frage nach dem konkreten Sinn der Präzisierung JHWHs als des Heiligtums für die Exilierten zurück. Vom Bezug von V. 16b auf V. 15b β wird diese Präzisierung nun verständlich. Denn: Hinter dem Urteil der nichtexilierten Jerusalemer über die Exilierten („*Sie sind ferne von JHWH*“) steht die Position traditioneller Tempeltheologie. Die Komposition Ez 8–11 ist m.E. überhaupt nicht als ein Tatsachenbericht über visionäre Erlebnisse zu verstehen, sie muß vielmehr als eine narrative Inszenierung theologischer Probleme und Positionen und deren Bearbeitung aufgefaßt werden. Die inkriminierten Teile der Jerusalemer Restbevölkerung bringen dabei die Auffassungen traditioneller Tempeltheologie zum Ausdruck. Das ergibt sich auch aus dem zweiten Statement, mit dem die Jerusalemer in Ez 8–11 zitiert werden. Auch die als Begründung für ihre Religionsfrevl angeführten Sätze, „*JHWH sieht uns nicht, verlassen hat JHWH das Land*“ (Ez 8,12b; vgl. 9,9b), argumentieren auf der Basis tempeltheologischer Vorstellungen. Wird in diesen Aussagen doch das „Sehen JHWHs“ restriktiv an JHWHs unmittelbare Präsenz im Israelland – und das heißt konkret: im Tempel – gebunden.¹¹

Nach den Vorstellungen traditioneller Tempeltheologie ist der Tempel wesentlich der Ort der Gegenwart und Anwesenheit Gottes. Genauer: Für diese wichtige theologische Strömung in der Hebräischen Bibel ist der Tempel der *maßgebliche* Ort, wo Gottesbegegnung stattfindet und menschliche Nähe zu JHWH möglich ist. Ist JHWH nicht im Tempel oder ist der Zugang zum Tempel nicht gewährleistet, kann es danach auch keine Nähe zwischen JHWH und den Israeliten geben. Der gesamte Komplex tempel- bzw. zionstheologischer Texte, Traditionen und Inhalte, die im Hintergrund dieser Vorstellungen stehen, kann hier nicht dargestellt werden.¹² Greifbar wird der Kern tempeltheologischer Vorstellungen aber z.B. auch schon in der Forderung zur dreimaligen Wallfahrt im Jahr, die religionsgeschichtlich besonders wichtig ist, da sie in der alttestamentlichen Rechtsüberlieferung eine lange

¹⁰ Der Satz ist nicht als Ausdruck einer *negativen* Befindlichkeit der Exilierten zu verstehen, gegen SMEND, 65; KRAETZSCHMAR, 120; COOKE, 125; HERRMANN, 73, und viele andere.

¹¹ M.E. dürfen die Statements der Jerusalemer, die in Ez 8,12; 9,9 und 11,15 als Zitate geboten werden, nicht literarkritisch gegeneinander ausgespielt werden, wie HOSSFELD, Tempelvision, 155, es unternimmt. Bei diesen Sätzen ist zu beachten, daß sie jeweils in ganz unterschiedlichen Begründungszusammenhängen stehen: Die Aussagen von Ez 8,12 und 9,9 dienen als Pseudolegitimationen für die begangenen Religionsfrevl. Ez 11,15 hingegen begründet die Ansprüche auf das Land. Die Widersprüchlichkeit der Argumentation, die besonders deutlich wird, wenn man beide Aussagen zusammenhält, könnte ein bewußt eingesetztes Mittel sein, um die innere Haltlosigkeit der aufgeführten Gründe zu markieren.

¹² Vgl. dazu u.a. STECK, 111ff.; SPIEKERMANN, 165–225; JANOWSKI, Schekina-Theologie, 119–147; DERS., Königtum Gottes, 148–213; DERS., Tempel und Schöpfung, 214–246; DERS., Keruben und Zion, 247–280, und HARTENSTEIN, 3–23.

Tradition hat und sowohl im Bundesbuch als auch im sog. „kultischen Dekalog von Ex 34“ als auch im Deuteronomium erhoben wird. In der Forderung „dreimal im Jahr soll all dein Männliches beim Angesicht JHWHs, deines Gottes, erscheinen an dem Ort, den er erwählt“ (Dtn 16,16; vgl. Ex 23,17; 34,23)

wird das Erscheinen der Israeliten am Kultort präzise als ein Erscheinen vor dem Antlitz JHWHs verstanden. Der Satz ist im strikten Sinne zu verstehen. Am Kultort findet die Begegnung der Israeliten mit JHWH statt, dreimal im Jahr. Der Sinn dieser Forderung darf m.E. nicht durch eine am Text nirgends festzumachende Eintragung von Vorstellungen einer über den Kultort hinausgehenden Omnipräsenz Gottes relativiert werden.¹³

Dieser Vorstellungszusammenhang steht m.E. auch hinter der Aussage der nichtexilierten Jerusalemer in Ez 11,15bβ. Denn genau dann, wenn Gott maßgeblich am zentralen Heiligtum gegenwärtig und menschlich kontaktpfähig ist, dann bedeutet die Existenzweise der Exilierten, welche ferne vom Jerusalemer Tempel leben, zwangsläufig Ferne und Abgeschiedenheit von JHWH selbst. Die Behauptung, daß die Exilierten ferne von JHWH sind (Ez 11,15bβ), ist somit im Kern eine Konsequenz, die aus tempeltheologischen Grundauffassungen über die Gegenwart JHWHs gezogen wird.

Die auffällige Aussage von Ez 11,16b („... und ich bin ihnen ... zum Heiligtum geworden in den Ländern, in die sie gekommen sind“) macht auf diesem Hintergrund nun einen guten Sinn. In ihrem Wortlaut ist diese Aussage ein präziser Widerspruch gegen das Verdikt von Ez 11,15bβ auf der Basis einer Modifikation seiner tempeltheologischen Implikate. Die eigenartige Formulierung erklärt sich m.E. am besten durch die Annahme, daß hier grundsätzlich an der tempeltheologischen Vorstellung festgehalten werden soll, daß sich die Gegenwart Gottes durch das Heiligtum (שֹׁדֵדִים) vermittelt. Zugleich soll aber die räumliche Begrenzung, die die Vermittlung der Gegenwart Gottes durch den Tempel impliziert, vermieden werden. Eben deshalb wird JHWH selbst als das Heiligtum prädiert. Die entscheidende Funktion des Heiligtums, Gottesgegenwart zu vermitteln, wird auf diese Weise gewissermaßen auf JHWH selbst zurückprojiziert. Die traditionelle Konzentration der Vermittlung der Gegenwart Gottes auf den Jerusalemer Tempel bzw. auf Heiligtümer und heilige Orte überhaupt wird auf diese Weise mit den Mitteln tempeltheologischen Denkens eingeschränkt. Gott selbst ist das Heiligtum. Als solcher vermittelt er seine Gegenwart unbeschränkt. Als solcher kann er auch der ferne vom Tempel existierenden Gola gegenwärtig sein. Gerade in seinem vorliegenden Wortlaut macht Ez 11,16b also in der Tat

¹³ Ich gehe mit CRÜSEMANN, 138–170, u.a. davon aus, daß die Grundschrift von Ex 34,11–26 einen alten Rechtstext bietet, der möglicherweise noch ins 9. Jh. v. Chr. gehört. Die Wallfahrtsforderung Ex 34,23 ist Teil dieser Grundschrift. Ursprünglich hat diese Forderung deshalb nichts mit den reflektierten אשׁ-Theologien des Bundesbuches und des Deuteronomiums zu tun, die auf eine sehr differenzierte Identifikation des Tempels als des Wohnorts JHWHs hinauslaufen.

sehr viel Sinn – dann nämlich, wenn man diesen Satz als eine Modifikation traditionell tempeltheologischer Vorstellungen interpretiert.

An dieser Stelle ist nun auf das zweite Interpretationsproblem von Ez 11,16b einzugehen. Wie ist es zu verstehen, daß JHWH den Exilierten präzise **טעט** zum Heiligtum geworden ist? Die meisten Ausleger deuten diese adverbiale Bestimmung im negativen Sinne und übersetzen: „... *und ich bin ihnen (nur) ein wenig zum Heiligtum geworden* ...“ o.ä.¹⁴ Diese Deutung dürfte aber maßgeblich durch eine von vornherein negative Sinnbestimmung der Aussage von Ez 11,16b motiviert sein. Bei ZIMMERLI z.B. ist das ganz eindeutig der Fall, denn er wertet V. 16b als eine sachlich identische Fortsetzung der konzедierenden Aussagen von V. 16a und spricht im Blick auf den Inhalt von V. 16b von einer „von Jahwe selbst gefügte[n] Gerichtswirklichkeit“.¹⁵ Nun hat aber die obige Analyse des engeren Kontextes (Ez 11,14–17) ergeben, daß die Aussage von V. 16b keineswegs negativ gemeint ist, sondern als Gegenbehauptung zur These der angeblichen JHWH-Ferne der Exilierten (Ez 11,15b β) nur einen positiven Sinn haben kann.¹⁶ Die adverbiale Bestimmung **טעט** darf deshalb nicht in einem Insuffizienz signalisierenden Sinne („nur ein wenig“ o.ä.) interpretiert werden. Viel wahrscheinlicher ist, daß **טעט** an dieser Stelle eine *zeitliche* Bedeutung hat. Der Satz wäre also folgendermaßen zu übersetzen: „... *und ich bin ihnen für kurze Zeit [bzw. kurzfristig] zum Heiligtum geworden in den Ländern, in die sie gekommen sind*.“¹⁷ Im Zusammenhang mit der zweiten Gottesrede in V. 17 macht diese Deutungsmöglichkeit einen sehr guten Sinn. Denn das entscheidende Gegenargument gegen die beiden Behauptungen der Jerusalemer (V. 15b β γ) liegt letztlich in V. 17, und zwar in der Verheißung, daß die Exilierten von JHWH gesammelt werden und er ihnen die **ארמה ישראל** zum Besitz geben wird. Nicht die Jerusalemer, sondern letztlich die Exilierten werden also, nachdem sie wieder ins Land zurückgekehrt sind, das Land besitzen! Die Exilssituation ist nach diesem Gotteswort nur eine Episode. Langfristig werden Rückkehr und erneuter Landbesitz das Leben der Exilierten bestimmen. Es ist offenbar dieser episodische Charakter der Exilssituation, der schon in V. 16b angesprochen wird. Wohl im Blick auf die Verheißungen von V. 17 wird JHWH nur eingeschränkt als das Heiligtum der Exilierten prädiiziert. Der Satz bringt konkret zum Ausdruck, daß selbst für die kurze Zeit der

¹⁴ ZIMMERLI, 249f.; BERTHOLET, 41; POHLMANN, 167; COOKE, 125; KRAETZSCHMAR, 121; FOHRER, 61; GREENBERG, 163 u.a.

¹⁵ ZIMMERLI, 249.

¹⁶ In diesem Sinne interpretiert auch HOSSFELD, Ezechiel, 281, die Stelle.

¹⁷ Im temporalen Sinn wird **טעט** in vergleichbarer Weise auch in Hi 24,24 und Ruth 2,7 verwendet. Zum temporalen Sinn von **טעט** überhaupt vgl. die in den gängigen Wörterbüchern aufgeführten Belege (Jes 10,25; 29,17; Jer 51,33; Hos 1,4; 8,10; Ps 37,10).

Register

Stichworte

Aaroniden	303, 311	Caesarea	161
Abgaben	438, 477	Charondas	336
Abrahamskindschaft	397f.	Chasidim	125
Achämenidenreich	81	Cleopatra	189
Adam	240f.	Constantin	496, 502
Agrippa II	229f.	Darius	61, 64, 69
Akklamation Jesu		David	116f., 119, 124, 127, 240
als Herr	479, 481	Davidbiographie	120
Alexander der Große	182, 184	Daviddynastie	261
Alexandrien	345	Dekalog	429
Alkimus	191	Delaja	176ff.
Allerheiligstes	67	Demokrit	108
Allgegenwart Gottes	485	Deus otiosus	100, 106
Altar	386, 495f., 499	Deus-sive-natura	106
Amun von Karnak	136	Deuterocesaja	64
Anaximander	106	Deuteronomismus	45
Angelus interpres	240, 242, 244	Diaspora	57, 59, 65f., 80f., 197, 427, 455
Antiochus IV	188	Diasporajudentum	76
Apollo	159f., 163	Diatribе	104
Apollotempel,		Echnaton	134
palatinischer	159f.	Eden	219f., 222ff., 218, 285, 298
'Araç el-Emir	172, 194	Eleazar ben Yair	230, 232, 235
Armenfrömmigkeit	124f., 290	Elephantine	77, 173, 171, 176, 180, 196
Asche der Roten Kuh	315	Empedokles	108
Aufseher der		Engel, Kult der	293
Qumrangemeinde	310	Ephraem der Syrer	373
Augustus	159ff.	Erwählung	261
Babylon	38, 172	Eschatologie	44, 289f., 297
Bagoçi	176ff.	Esra-Nehemia-Chronist	61
Basilika von Tyros	498	Esra	239
Baum-Metapher	116f.	Essener	172, 191, 486
Begräbnis	135	Ethnie	77, 79, 82
Bekennnis	480	Eusebeia	157, 164ff.
Beschneidung	83, 397, 428, 448f.	Exil	10f., 399
Betel	57, 62	Ezechiel	60, 66, 68
Bittgebet	477	Fürbitte	252f., 400
Brandopferaltar	61, 66ff.	Fasten	253, 397, 400
Bund	261, 313		
Buße	290, 399, 401f.		
Bußruf	398		
Bußtaufe	395		

- | | | | |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------|
| Feste | 271 | Hesiod | 109 |
| Fluch | 313 | Hoherpriester | 278, 347, 471 |
| Frieden | 378 | Hoheslied | 103 |
| Furcht | 103 | Hypostase | 480 |
| Fußschemel | 37, 54 | Hyrcanus (Tobiade) | 194 |
| Garizim | 38, 171, 180, 186,
196 | Ich-bin-Worte | 484ff. |
| Gebetshaus | 363 | Immanuel | 479 |
| Gebetszeiten | 58 | Inschriften von | |
| Gebet | 120, 126, 276, 280,
323, 333, 337, 341,
380, 400 | Aphrodisias | 343 |
| Gegenwart Gottes | 8f., 15 | Internalisierung | 403 |
| Geldwechsler im Tempel | 467 | Jason | 188, 191 |
| Gemeinde | 57, 484 | Jedaniah-Archiv | 173 |
| Gemeinde als Tempel | 403 | Jericho | 156 |
| Gemeinde, | | Jerusalem | 185 |
| Versammlung der | 481 | Jerusalem, neues | 247f., 277 |
| Gemeinderegul | 273f., 293 | Jerusalem, himmlisches | 245, 247 |
| Gericht, königliches | 311 | Jesus von Nazareth | 339, 486 |
| Gericht, eschatologisches | 241, 406 | Jesus Christus, | |
| Gerichtspredigt | 395, 397 | Erscheinung | 483 |
| Gesetzesinterpretation | 278 | Gegenwart | 484, 487 |
| Gestirne | 52f. | Präsenz | 477f., 481ff. |
| Glaube | 454 | Tod | 471f. |
| Gola → Diaspora | | Zeichenhandlung | 461, 473 |
| Gottesbegegnung | 8 | Jesustradition | 483 |
| Gottesdienst | 357f., 360, 362f.,
367, 376 | Johannes Hyrcanus | 184 |
| Gottesfurcht | 48, 52 | Johannes der Täufer | 395, 408 |
| Gottesfürchtiger | 343f. | Johannestaufe | 401, 404, 406 |
| Gottesgegenwart | 121 | Jona b. Abraham | |
| Gottesverständnis, | | von Gerona | 377 |
| monotheistisch | 49, 54 | Jonathan der Hasmonäer | 268 |
| Götterfamilien | 134 | Josef b. Jehuda b. Aknin | 388 |
| Götzendienst | 432f., 444, 450 | Joseph (Tobiade) | 194 |
| Gregor von Nazianz | 373 | Josephus | 229, 236 |
| Haggai | 47, 58, 60f., 69 | Josua | 61 |
| Hasidäer | 191 | Judentum, rabbinisch | 324f., 329 |
| Hasmonäer | 267, 271 | Julian Apostata | 197, 371 |
| <i>bat[al]ru</i> -Gemein- | | Königsherrschaft | |
| schaften | 76 | Gottes | 470, 402 |
| Hathor von | | JHWHs | 118f., 121, 126 |
| Serabit el-Chadim | 139 | Kairoer Geniza | 324 |
| Haus des Gebetes | 41 | Kalender | 270, 275 |
| Havdala | 323 | Katechese | 166 |
| Heiliger Ort | 215 | Keruben | 12, 14ff., 347 |
| Heiligkeit | 48 | Kirche, Vollmacht der | 480 |
| Heiligtum → Tempel | | Kohelet | 99, 111 |
| Heiligtum, himmlisches | 119 | Kommentarwort | 477 |
| Hellenisierung | 181 | Kosmologie | 45 |
| Henotheismus | 134 | Kuh, rote | 270 |
| Heraklit | 338 | Kult | 196, 348 |
| Herodes | 157, 161f. | und Weisheit | 206 |
| Herrlichkeit Jahwes | 66 | Kultgemeinde | 75, 82, 89, 95 |
| | | Kultkritik | 84, 255 |
| | | DtrG | 23 |
| | | prophetische | 20, 22 |
| | | weisheitliche | 22f. |

Kultzentralisation	58, 171, 175	Paulinos von Tyros	498
Kyros	64f.	Perserzeit	58
Kyrosedikt	60f., 81	Pessimismus	99
Land	25	Pharisäer	233, 269ff., 274, 413
Land Israel	427, 455	Philon	337
Lateransbasilika	496, 498	Pilger	467
Lehre	305	Pinchasbund	255
Lehre Jesu	480	Predigt	346
Lehre des Gesetzes	307, 309	Priester	255, 303, 499ff.
Lehrer der Gerechtigkeit	191, 309	Priesterschaft nach 70 n.Chr.	257
Lehrhaus	212, 359, 362ff.	Priesterschrift	66
Leontopolis	171, 186, 196f.	Priestersegen	306, 313, 316
Levi	92f., 95	Privatreigion	62
Levitin	89ff., 312	Prophet, verbegliches Senden	30
Liebesgebot	428f.	Prophetenlesung	346
Loswerfen	305, 308f.	Prophetie, christliche	486
Machsor Vitry	380	Proselyten	434, 448
Masada	155, 230ff.	Ps.Philon	345
MaspapVirgil	235	Psalter	
Matthäusevangelium, Verfasser des	480	Sitz im Leben weisheitliche Elemente	115, 124, 129, 123, 125f.
Menelaos	188	Ptolemäos VI	189f.
Menschensohn	241	Pythagoras	338
Messias	241, 247, 484	Pythagoreer	335
falscher	480, 486	Qasr el-'Abd	172, 195
Messianisches Mahl	313	Qeduscha	327f.
Metaphorisierung	121f.	Qiddusch	323
Miqdash Adam	285, 298	Qumran	414
Mosche b. Chajim		Qumrangemeinde	285, 298, 396f., 401, 403, 405f.
Alscheikh	383	Rabbinen	274
Mose als Gesetzgeber	336	R. Acha	371
Nachtgesicht, Sacharja	59, 60, 63, 69	R. Jochanan b. Zakkai	382f.
Name	479	R. Jose b. Chalafta	372
Name Jesu	478	R. Schimon b. Zemach Duran	377, 381
Nathansweissagung	286	R. Schimon b. Gamliel	375
Nehemia	184	Rat der Gemeinschaft	272, 312
Offenbarung	485f.	Rava	385
Omnipräsenz	46	Recht	378
Onias III	188, 194f.	Rechtsordnung	119
Onias IV	188, 190	Reich Gottes	483f., 486
Opfer		Rein und Unrein	314
Natural- unblutiges	494 260	Reinheit	273ff., 279, 336, 429, 447
Opferkult	43, 50, 82, 176ff., 269, 273, 275f., 280, 304, 340, 348, 381, 399ff., 403, 468ff., 493	Reinigung	402
Orakel	305	Reinigungsriten	434f.
Orientierung nach Jerusalem	196	Religion, offizielle	62ff.
Ostern	483	Religionskritik	338
Paradiesströme	207	Resch Laqisch	382
Pässach	78, 82, 176, 179	Reue	400
Paulinismus	480		

- | | | | |
|----------------------|--|-------------------------|--|
| Richter | 312 | als Wohnstätte | 42ff. |
| Ritus | 340 | als lebendiges | |
| Sabbat | 78, 83, 176, 271,
344, 429f., 433ff. | Wesen | 135 |
| Sacharja | 47, 58, 60f., 69 | Architektur | 67 |
| Sadduzäer | 270f., 275, 279 | Bauversuch | 371, 374 |
| Salomo | 41 | Christologie | 421 |
| Samaritaner | 180, 186 | des <i>Yāhō</i> | 173f. |
| Sanballat | 176f. | Ekklesiologie | 422 |
| Säulenhallen | 467 | eschatologischer | 286f. |
| Schaubrottisch | 68 | Gefäße | 465 |
| Schechinatheologie | 68 | Gottesdienst | 378 |
| Schilo-Heiligtum | 26 | Hallen | 463, 466 |
| Schimon b. Zemach | | himmlischer | 223 |
| Duran | 377, 381 | Jerusalem | 160ff. |
| Schimon der Gerechte | 195, 375 | Konzept | 413, 416, 418f., 422 |
| Schöpfung | 42ff., 49ff., 53f.,
140 | Markt | 462, 466f. |
| Schrift | 86, 92 | Musik | 119f. |
| Schriftkonformität | 86f., 95 | Quelle, | |
| Schriftprinzip | 348 | Tempelstrom | 117, 209f., 294f. |
| Seligpreisungen | 481 | Rivalität | 172 |
| Serabit el-Chadim | 137 | Steuer | 471 |
| Serubbabel | 61, 64 | Symbolik | 210 |
| Shelemiah | 176 | Theologie | 8, 10, 16 |
| Sikarier | 231 | Trennung vom | 304 |
| Simon → [R.] Schimon | | und Eden | 218 |
| Skepsis | 99, 109 | Verlust | 4 |
| Sohn Gottes | 477, 479f. | Wasser | 222 |
| Speisevorschriften | 429, 431f., 447,
449ff. | Weihgebet | |
| Spiritualisierung | 412, 422 | Salomos | 46 |
| Stämme, zwölf | 83f., 89 | Wiederaufbau | 47 |
| Studium | 344, 347, 354 | Zerstörung | 4, 45f., 230, 235,
258, 398 |
| Substitution | 338, 342, 403, 412,
422, 461, 471, 473 | zukünftiger | 216ff. |
| Sühne | 66, 383, 398ff.,
407, 468, 470ff. | zweiter, Bau des | 31 |
| Sünde | 402, 405 | Tempelrolle | 270, 278f. |
| Sündenvergebung | 395 | Thales | 105 |
| Syene | 173 | Theodizee | 103, 242 |
| Synagoge | 5, 197, 329, 336,
345, 357, 368,
434f., 440f., 446 | Theologie des Wortes | 347 |
| Synkretismus | 174f. | Thron Jahwes | 37, 54 |
| Tanchuma | 383 | Thronwagen | 11f. |
| Taubenverkäufer | | Timna | 137 |
| im Tempel | 466 | Tisch, als Altar | 386 |
| Tauchbad | 404 | Tisch für die Mahlfeier | 490ff. |
| Taufe | 405, 479, 482 | Tod, sühnewirkend | 254 |
| Tell er-Rās | 183 | Tora | 84, 86ff., 91, 116f.,
126, 287f., 342,
376, 427, 455 |
| Tempel | 9, 41, 82, 258,
272, 274f., 277,
340, 358ff., 362f.,
365f., 479ff., 486 | als Mittler der | |
| | | Weisheit | 207f. |
| | | als Wasser des | |
| | | Lebens | 212 |
| | | -Lesung | 346 |
| | | -Rolle | 357, 362 |
| | | -Schrein | 362, 365, 367 |
| | | -Studium | 255, 382 |

Verschripfung	85	Wadi-ed-Dalijeh	182
Travestie	103	Wahrheit	378
Tun von Liebeswerken	376	Wallfahrt	3
Umkehr	397, 404	Wasserriten in Qumran	401, 405
Unreinheit	271, 437	Weiser, Weisheitslehrer	208, 210
Unterricht	343	Weisheit	99, 123, 125f.
Urim und Tummim	305, 307	auf dem Zion	205f.
Urzeit-Endzeit-		und Kult	206, 211
Typologie	289	Wohnen JHWHs	26, 28f.
Verfolgung,		Zadocite Fragments	275, 279
diokletianische	492	Zadokiten	267f.
Vergebung	399, 401, 406	Zadokiten	310f.
Versammlung	478, 481	Zaleukos	336
Versammlung der		Zenon	338
Gemeinde	479	Zion	240, 242, 244
Vorsokratiker	99, 111	als klagende Frau	243, 246
Wüste	480	Zionstheologie	19, 32, 42

Akkadisch Altpersisch

<i>bat[a/i]ru</i>	76, 81		<i>dabnu</i>	79f.
-------------------	--------	--	--------------	------

Hebräisch

אדני	63	כפר	399, 402
אופנים	13ff.	כרובים	15
בית	81	כתב, כתוב	84f.
ברית	83	מקרה	100
גלגל	14	מרוח	77
חיות	15f.	נמע	291ff.
חלק	101	נשיא	63
חסה	117	עם הארץ	80
טהר	402	סלח	399
יהודה	76	תפלה	341
כבוד	12, 60		

Aramäisch

יהודאין	76		יהוד	76, 81
---------	----	--	------	--------

Griechisch

ἀρχή	105	μοῖρα	101
διδαχή	342	προσευχή	341, 345
Ζεὺς		τύχη	100
Ὀλύμπιος	181	φύσις	105
Ξένιος	180		

Altes Testament

<i>Genesis</i>		7,10	288, 291f.
2-3	220		
2,10-14	207	<i>I Regum</i>	
28	58	2,3	85
<i>Exodus</i>		8,23-53	41
6,14-27	93	8,27	41, 46, 481, 485
15,17-18	287, 291f.	8,41-43	70
15,17 (LXXX)	165	8,64	67
15,17	161, 279, 288	<i>II Regum</i>	
19,6	303	14,6	85
25,22 (21)	347	23,15-20	184
29,38-42	468		
30,12f.	468	<i>Jesaja</i>	
<i>Leviticus</i>		1,10-17	20f.
5,7	466	6,3	327
16	403	40,3	396
18-20	435	40,12-26	49, 54
19	433	40,26	52
19,20ff.	434	42,8	485
19,34	434	45,18	484
26,1	366	54,11-12	308
26,12	28	56,1-7(8)	81
<i>Numeri</i>		56,7	54, 70, 462, 470
1,49-53	93	57,15	53
3	93	65,17ff.	44, 222
5,30-41	94	66,1f.	37, 54
6,22-27	306	66,3-4	43f.
26,57-62	93	<i>Jeremia</i>	
28,3-8	468	6,18-20	22
<i>Deuteronomium</i>		7,1-15	470
4,39	54	23,24	54
5,33	29	35,15	30
5,6-21	27f.	41,5	3
6,4-19	116f.	<i>Ezechiel</i>	
10,8	306	1-3	68
16,16	9	1,4-28	15
33,8-10	306	3,12	327
<i>Josua</i>		8,2	13
1,1-9	116	8-11	6, 8, 11f., 15
21	93	8,12	8
21,2-42	95	9,9	8
<i>I Samuel</i>		10	60, 68
15	23	10,1f.	13
15,22-23	23	10,8-14.16f.	12ff.
<i>II Samuel</i>		10,15.20	16
7	286f.	11,1-21	6f.
		11,15	8ff.
		11,16	4ff., 15, 358
		11,17	10
		28, 11-19	221f.

37,26–27	28	46,5	209
40–48	67	49,14 (LXX)	349
41,21f.	68	50,7ff.	50
43,1ff.	11, 60	50,14f.	339
43,7–9	62, 66, 68	51,17ff.	339
43,7	47	91	121f.
44,13–16	90	92,14–16	117
44,15	91, 289	104	53
44,23f.	307	110	484
47,1–12	209	119	123
<i>Hosea</i>		139,7–12	485
5,6	21	146–150	118, 124, 126
6,6	21, 338	146	123, 125
8,11–13	22	149	125
<i>Joel</i>		150,6	119
2,27	481	<i>Hiob</i>	
<i>Amos</i>		38,1ff.	105
4,4–5	22	<i>Proverbia</i>	
5,21–25	22	21,3	23
7,13	62	<i>Kobelet</i>	
<i>Haggai</i>	31	1,12–3,15	101, 104
1,2	59	1,13–2,11	103
2,14	58	1,4–11	103, 107
<i>Sacharja</i>	31	2,24b–26	102
1,3	59	3,1–8	103, 107
1,7–6,8	59	3,13f.	102
2,14–15	29	3,19–21	104
3,1–7(8–10)	60	4,2	102
6,12–13	286f.	5,17–19	102
<i>Maleachi</i>		12,1	102, 104
1,11	70	<i>Daniel</i>	
<i>Psalmen</i>		3,38–40 LXX	399
1–2	116, 124, 126	<i>Esra</i>	
1	123, 126	4,1–5	75, 183, 185
1,1–2	118	6,3–5	61
1,3	117	6,9ff.	179
2,6	117	8,15–20	90
2,12	117f.	9,4	52
3,5	117	<i>Nehemia</i>	
8,3	118	2,10	195
8,4f.	53	5,14f.	185
19,1.5b–7	53	6,18	183
22,4	127	13,23.28	183
27	121	<i>I Chronik</i>	
34,20	126	1–10	84
34,23	117	1,1	87
36,9	209, 212	2	93
37,18–19.22	290	5,27–6,66	84, 92

6	92f.	35,4.12.26	85
6,1–66	94f.		
6,34	86	<i>II Chronik</i>	
15,15	86	8,13	87
16,40	85	13,8	92
23,31	87	23,18	85
24,6	85	30,16	86
28,19	85	34,14	86
30,5.18	85	35,6	86
31,3	85		

Apokryphen und Pseudepigraphen

<i>Tobit</i>		3,1–3.21–27.35f.	240
1,3–3,6	438	4,23.26	240
4,3–19	439	6,35–9,25	241
		6,59	241
<i>I Makkabäer</i>		7,11.26.31	241
2,7–12	244	9–10	239, 248
		9,26–10,59	241
<i>II Makkabäer</i>		9,29–37	242
1,1–2,18	194	9,36	247
4,13f.	212	9,40	243
4,30–38	188	10,6	244
6,2	180	10,21–24	244
		10,25–28	245
<i>III Makkabäer</i>		10,38–52	246
6,10	344	13,36	247
<i>Weisheit Salomos</i>		<i>äthiopischer Henoch</i>	
18,20–22	252	24–27	223
<i>Sirach</i>		<i>slavischer Henoch</i>	
3,30	124	2,2	444
24	117	34,1	443
24,10–12	205, 210	36,1	444
24,23–34	206, 208	42,6	444
24,30–34	208, 210	45,1–3	445
31 (34),21f.	399	45,1	444
32,1ff.	211	48,6–9	444
32 (35),5f.	400	50,2–51,4	446
35	339	52,1–15	446
38,11	400	59,2	444f.
38,34–39,11	123	65,5f.	444
39,22	210	66,2f.	446
45,17	211		
47,1–11	123	<i>Jubiläen</i>	
47,7	205	3	215, 219f., 224
50,5–8	205	3,8–14.27	294
50,23	210	6,14	468
<i>IV Esra</i>		8,19	294
3,1–6,34	239	50,11	468
	240		

<i>Sibyllinen</i>	152, 159, 162f.	<i>Testament Isaaks</i>	
3,218–294	443	5,31f.	254
3,234–247	442	<i>Testament Issachars</i>	
3,570–600	442	3,3–8	440
3,741–795	442	<i>Testament Judas</i>	
4,4–8.10	163f.	18,5	440
4,162–170	401	<i>Testament Levis</i>	
5,422–425	260	3,6	351
<i>Testament Abrahams</i>		14,4–8	440
14,14f. (Rez. A)	254	16,1f.	440
<i>Testament Daniels</i>		17,11	440
5,12	223	18,6	223

Qumran

<i>Aramaic Levi Document</i>	275	<i>Hodajot</i>	
<i>Benediktionen</i>		1QH ^a XVI 4–37	292
1QSb = 1Q28b III 22–28	316	1QH ^a XVI 10	292
<i>Biblische Paraphrasen</i>		1QH ^a XVI 1–8	295
4QRP ^a = 4Q158	327, 331	1QH ^a XVI 6–37	293
<i>Biblische Texte</i>		1QH ^a XVI 6	292
11QPs ^a = 11Q5		1QH ^a XVI 12–13	295
XXVII 2–11	123	<i>Kriegsrolle</i>	276
<i>Damaskusschrift</i>	275, 279, 289	<i>Miksat Ma'aseh haTora</i>	
CD III 12–IV 4	289	4QMMT = 4Q394ff.	268ff., 275, 279
CD III 19	291	<i>Ordinances</i>	
CD VI 11–15	304	4Q159 2–4	312
CD X 4–10	312	<i>Pescharim</i>	
CD XI 21 – XII 1	403	4QMidrEschat ^a	
CD XIII 4–7	315	(olim 4QFlor) = 4Q174	276, 279, 286ff., 290ff.
4QD ^a = 4Q266	310	1QpHab II 2–3	309
4QD ^a 6 I 13	314	1QpHab II 8–9	310
4QD ^a 6 II 2	403	1QpHab VII 5–6	310
4QD ^a XI 16–18	313	4QpJes ^d = 4Q164	308
4QD ^c = 4Q270		4QpPs ^a = 4Q171	290, 294
7 II 11–12	313	4QpPs ^a III 14	309
<i>Dibre ha-Me'orot</i>		<i>Sabbatlieder</i>	
4Q504	325	4QSchirSchab ^a = 4Q400	327f., 332
<i>Gemeinderegel</i>		4QSchirShab ^a II 6	305
1QSa = 1Q28a		4QSchirShab ^d = 4Q403	327
I 13–16.19–20.24	312	4QSchirShab ^d 1 ii 22	305
1QSa II 17–20	314		

<i>Sektenregel</i>			
1QS II 1.4	313		
1QS II 3–5	402		
1QS II 4–9	402, 406		
1QS V 5	309		
1QS V 8–9	310		
1QS V 13	405		
1QS VI 4–5	314		
1QS VI 18–19.21	308		
1QS VIII 1–16	272		
1QS VIII 1	312		
1QS VIII 14	396		
1QS IX 3–4	304		
1QS IX 4f.	403		
1QS IX 7	309		
1QS X 6	403		
<i>Serekh Damaskus</i>			
4QSD = 4Q265	285, 295f.		
4QSD 1 I 7–8	405		
4QSD 7 II 3	303		
		<i>Tempelrolle</i>	
		4QT ^a ? = 4Q365a	275
		11QT ^a = 11Q19	
		XXIX 9–10	287, 291
		11QT ^a XLVIII 18–21	308
		11QT ^a LIII 14–LIV 5	399
		11QT ^a LVII 11–15	311
		<i>Testimonia</i>	
		4QTest = 4Q175 17–18	306
		<i>Texte aus Höhle 4</i>	
		4Q179 I	244
		4Q277 1 3–10	315
		4Q376	307
		4Q421	295f.
		4Q448	325f., 330
		4Q500	294
		4Q503	328, 333
		4Q512	402

Jüdisch-hellenistische Literatur

<i>Aristeasbrief</i>			
13	174	XX, 236	186f.
88–91	340	<i>Contra Apionem</i>	
		II, 10	342
		II, 183	436
		II, 190–219	433f.
		II, 192	352
		II, 193	197
		<i>De bello Judaico</i>	229, 232f.
		I, 33	187
		II, 129	405
		II, 344–396	229
		III, 362–382	233
		IV, 401–405	231
		II, 409–417	270
		V, 357–419	230
		V, 388	341
		VII, 280–294	231
		VII, 305–400	230
		VII, 359	233
		VII, 426–436	187
		VII, 426	186
		VII, 436	190
		<i>Vita</i>	
		11	235
		277–293	341
		<i>Philo</i>	
		<i>Quaestiones in Exodum</i>	
		II, 50	349
<i>Josephus</i>			
<i>Antiquitates</i>	233		
III, 123	158		
IV, 200f.	197		
XI, 302–47	181f.		
XII, 72	190		
XII, 234	194		
XII, 237–239	188		
XII, 258–261	180		
XII, 387f.	189		
XII, 388	187		
XIII, 238–296	268		
XIII, 254ff.	181		
XIII, 285	187		
XIII, 62–73	187, 189		
XIII, 63	192		
XIV, 131	186		
XV, 411–416	463		
XVI, 43–46	343		
XVIIIf.	272		
XVIII, 117	398, 404f.		
XX, 216f.	90		

<i>De Providentia</i>		13,6	253
II, 107	347	15,5	252
<i>De Specialibus Legibus</i>		15,6	259
I, 67	197	18,7	255
I, 77	469	19,3	253
I, 116	347	19,7	259f.
I, 290	351	19,8	253, 259f.
<i>De Ebrietate</i>		19,10	259
152	352	19,11	253, 260
<i>Quis Rerum Divinarum</i>		21,10	260
<i>Heres sit</i>		22,1,5	255
186	469	22,7	252
<i>Hypothetica</i>		23,6	254
7,1–14	435	25,7	253
7,7	343	26,1	253
7,9	436	26,12f.	259
7,12f.	343	28,3	256f.
<i>Legatio ad Gaium</i>		32,15	259, 352
156	341	52,3	252
<i>Quaestiones in Exodum</i>		56,2	260
II, 98	351	64,9	254
II, 116	348		
		Pseudo Phokylides	
Pseudo Philo		1f.	437
<i>De Jona</i>	345f.	17	436
<i>De Simson</i>	345f.	35f., 40f.	436
<i>Liber Antiquitatum</i>		177f.	436
12,4	258	229	437

Inschriften und Papyri

<i>Ammiadab</i>		<i>Textbook of</i>	
(Tell Sirān, Amman)	103	<i>Aramaic Documents</i>	
<i>Corpus inscriptionum</i>		A 3,9	173
<i>Judaicarum</i>		A 4,7	173, 176
I, 556	152	A 4,8	176
II, 1404		A 4,9	177
(Theodotusinschr.)	342, 345	A 4,10	178
		B 3,1	178
<i>Murabba'at</i>		B 5,1	173
Mur 18	234	B 7,3	174
Mur 19	233	C 1,1	175
Mur 72	234	C 2,1	175
		C 3,5	174

Neues Testament

<i>Matthäus</i>		10,7	483
4,17	483	12,23–35	480
7,21	480	16,16	477

16,19	478	10,9	479f., 483
18,18–20	477	12,1f.	348
23,38	480	12,9–21	428
24,5	480	13,13	428
28,18–20	479	14f.	451
28,19	480	14,14	339
<i>Markus</i>		<i>I Korinther</i>	
1,4	404	3,16–17	415
1,15	483	4	481f.
1,21ff.	339	4,5	482
1,27–33	462	4,8–13	481
2,17 par.	338	5,1–5	481
6,50 par	484	5,10f.	428
7,15	339	5,4	482
10,45	471	5,7	350
11,15–17	461, 473	6,9f.	428
11,15 par.	339	6,19	419
11,27–33	407	8–10	450
13,6	486	11,26	483
14,22.24	471	12,1–3	481
14,25 par.	483	12,3	483
14,58	472	13	428
14,62	484	14,25	481
<i>Lukas</i>		15,12	481
1	407	16,22	483
3,10–14	398	<i>II Korinther</i>	
4,16ff.	339	5,14	482
10,9.11	483	6,14–7,1	417
17,21	483	6,16	417
22,16	483	10,25–30	451
<i>Johannes</i>		<i>Galater</i>	
1,29	350	2,11–14	449
17,22–23	478	5,14.22f.	428
18,5–8	486	<i>Epheser</i>	
20,21–23	478	2,6	482
<i>Acta</i>		<i>Philipper</i>	
7,48, ff.	51	2,6–11	479
7,48	158, 166	2,11	483
9,5	486	2,17	349f.
9,33–35	154	<i>Kolosser</i>	
16,13.16	341	2,12	482
17,24	166	<i>2. Timotheus</i>	
21,26	340	2,16–18	482
22,8	486	<i>Jakobus</i>	
26,15	486	1,1.4	452
<i>Römer</i>		1,5–8	429
1,24–32	428	1,8	453
2,21f.	428		
6,3–11	482		
9,4	350		

1,22–27	452	4,1–4	429
1,22f.25	453	4,11f.	429, 454
1,27	429		
2,1–11	454	<i>I Petrusbrief</i>	
2,8–11	429	2,2	349
2,14–26	452		
2,15f.19	429	<i>Apokalypse</i>	247
3,1–18	429	21–22	247
3,2.13–18	453	22,16	485

Frühchristliches Schrifttum

Arnobius		<i>Nag-Hammadi-Codex</i>	
<i>Adversus nationes</i>		VI 57,18f.	351
6,1	492		
 		Origenes	
<i>Didache</i>		<i>Contra Celsum</i>	
10,6	483	VII,9	485
		VIII,17–19	491
 		Tertullian	
Eusebios		<i>De oratione</i>	
<i>Historia ecclesiastica</i>		19	495
8,1,5	493, 499		
10,4,42	498	<i>Thomasevangelium</i>	
<i>Praeparatio evangelica</i>		30	478
9,23–4	187		
Irenäus			
<i>Adversus haereses</i>			
4,17,5	494		

Rabbinische Literatur

Mischna		<i>Tosefta</i>	
mAbot 3,3	480	tKet 12,6	467
mAv 1,18	376	tMeg 3(4),22–23	365
mAv 1,2	376	tSheq 1,6	468
mAv 1,2	376	tSuk 4,6	342
mBekh 8,7	339		
mGit 5,8	257	<i>Palästiner Talmud</i>	
mMen 13,10	187	yAZ 3,3 (42d,34f.)	366
mSheq 1,3.5	468	yMSh 5,2 (56a)	372
mSheq 1,3	467	yMeg 3,1 (73d,27–34)	358
mTam 3, 2–5	468	ySheq 2,7 (47a,21–24)	357
mTam 4, 1–3	468		
mTam 5,1	323	<i>Babylonischer Talmud</i>	
mTam 7,3	468	bShab 32a	360
mYom 3,4	341	bShab 32a	364
mYom 5,4–6	341	bEr 86b	362
mZev 5	353	bSuk 53a	342
		bTaan 27b	353
		bMeg 16b Ende	385

bMeg 28a/b	364	<i>Bereschit Rabba</i>	
bSot 22a	363	65,16	357
bSan 43b	382	<i>Pirqe de Rabbi Eliezer</i>	
bMen 110a	382	16	380
bBer 33a	323	<i>Qobelet Rabba</i>	
bBer 55a	386	9,8	372
<i>Abot de Rabbi Nathan</i>		<i>Tanchuma</i>	
A 4 (9b)	382, 384	<i>ʾah^arê mô^t</i> 10	383
A 4 (10ab)	377	<i>b^ehuqqotay</i> 3 (45a); 4	
A 4 (12a)	360	(55b)	366
B 5 (9b–10a)	377, 384	<i>Tanna d'be Elijahu</i>	
<i>Targum Jonathan</i>		18 (35b)	212
Lev 26,1	366	<i>Tehillim</i>	
Ez 11,16	359	259b	382
Midraschim		Gebete	
<i>Aggadat Bereschit</i>		<i>Achtzehnbittengebet</i>	
80 (79) (154)	366	13. Bitte	330
<i>Bemidbar Rabba</i>		17. Bitte	353
1,3 (3a)	212	18. Bitte	330
		<i>Tefillat ha-Derekh</i>	326, 331

Ägyptische Literatur

<i>Edfou</i>		<i>Sinai Stele</i>	
VII, 187,12	139	Nr. 90	138
<i>Merikare</i>		<i>Sinuhe</i>	
127–129	23	B, 42f.	135
<i>Schiffbrüchiger</i>	136	B, 147–149, 156–160	135
		Wenamun	136

Pagane antike Literatur

Apuleius		I, 31	351
<i>Metamorphoseis</i>		XIII, 18–20	351
XI, 3,1ff.	485	Diodor von Sizilien	
XI, 5,1ff.	485	<i>Bibliotheca historica</i>	
Aristoteles		12,11–21	336
<i>Metaphysik</i>		Heraklit	
I, 3, 983b 6	105	<i>Fragment 5</i>	338
VI, 1, 1026a 18f.	338	Herodot	
XI, 7, 1064b 2f.	338	<i>Historiae</i>	
<i>Physik</i>		2,161	174
24,13	106		
<i>Corpus Hermeticum</i>			
I, 30	485		

Jamblichos		Plutarch	
<i>De vita Pythagorica</i>		<i>Quaestiones convivales,</i>	
7, 35	337	<i>Moralia</i>	
11, 54	337	727 A–730 F	335
		730 B	336
Juvenalis		Porphyrios	
3, 296	341	<i>De abstinentia</i>	
Minucius Felix		2,45	351
<i>Octavius</i>		Sappho	
XXXII, 1–9	158	<i>Gebet an Aphrodite</i> (1)	105
Philostratos		Vergilius	
<i>Vita Apollonii</i>		<i>Aeneis</i>	
1,1	337	IV,9	155
Platon		VI,724–727	158
<i>Res publica</i>		<i>Georgica</i>	
379 A	338	III,12f.16.19–20	156
		Zenon	
		<i>Fragment</i> 246	338

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan:** siehe Kieffer, René
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Aner and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band III/36.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chryst C.:** The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Cimpa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Crunp, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:** Theios Anthropos. 1997. *Band II/91.*
- Dunn, James D.G.** (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.:** Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim:** Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate:** Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Ego, Beate und Lange Armin** sowie **Pilhofer, Peter** (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118.*
- Eisen, Ute E.:** siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle:** Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas:** Die ‚Minor Agreements‘. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.:** Jesus and His ‚Works‘. 1996. *Band II/85.*
- Eskola, Timo:** Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
Feldmeier, Reinhard und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
Fletcher-Louis, Crispin H. T.: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
Förster, Niclas: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
Forbes, Christopher Brian: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
Fornberg, Tord: siehe *Fridrichsen, Anton*.
Fossum, Jarl E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
Frenschkowski, Marco: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
Frey, Jörg: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
– Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*.
Fridrichsen, Anton: Exegetical Writings. Hrsg. von C. C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
Garlington, Don B.: ‚The Obedience of Faith‘. 1991. *Band II/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
Garnet, Paul: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
Gese, Michael: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
Gräßer, Erich: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
Green, Joel B.: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
Gundry Volf, Judith M.: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
Hafemann, Scott J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
Hartman, Lars: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
Heckel, Theo K.: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
Heckel, Ulrich: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
– siehe *Feldmeier, Reinhard*.
– siehe *Hengel, Martin*.
Heiligenthal, Roman: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
Hellholm, D.: siehe *Hartman, Lars*.
Hemer, Colin J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
Hengel, Martin: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
– Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*. – Band 2. 1999. *Band 109*.
Hengel, Martin und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
Hengel, Martin und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
Hengel, Martin und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
Hengel, Martin und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
Herrenbrück, Fritz: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
Herzer, Jens: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
Hoegen-Rohls, Christina: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
Hofius, Otfried: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
Hofius, Otfried und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
Holtz, Traugott: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
Hommel, Hildebrecht: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
Hvalvik, Reidar: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
Kähler, Christoph: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
Kammler, Hans-Christian: siehe *Hofius, Otfried*.
Kamlah, Ehrhard: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
Kieffer, René und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
Kim, Seyoon: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
– „The ‚Son of Man‘“ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
Kleinknecht, Karl Th.: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
Klinghardt, Matthias: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
Köhler, Wolf-Dietrich: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
Korn, Manfred: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
– siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R. G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
– Philippi. Band 1 1995. *Band 87*.
– siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band III/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Chr.*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*. – Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Weltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, 1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom
Mohr Siebeck Verlag, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>